



NEWS



Heimservice:
Bier-Kuriere helfen
Euro-Durst löschen

> Seite 8

SPORT



Finalissima FCB – YB:
Meister-Goalies Zubi
und Zuri erinnern sich

> Seite 14

LIFE



Bikini-Saison:
Der richtige Look für
den heissen Sommer

> Seiten 20/21

NACHTLEBEN



Schweizer Reggae:
Cali P – Debüt-Album
und hohe Ziele

> Seiten 24/25

SVP will Asyl für die Islamkritikerin Hirsi Ali

BERN • Frankreich will der Islamkritikerin Ayaan Hirsi Ali keinen Schutz gewähren. Jetzt will sie Nationalrat Lukas Reimann (SVP/SG) in die Schweiz holen.

«Zurzeit bin ich mit Helfern am Geld sammeln, um Ayaan Hirsi Ali endlich wieder eine Heimat bieten zu können», sagt der SVP-Jungpolitiker Reimann. Bei einem persön-

lichen Treffen mit dem Nationalrat hielt Hirsi Ali fest, wie wichtig ihr ein ruhiger Aufenthaltsort für ihr weiteres politisches Engagement sei. > Seite 3

Burma: Endlich Hilfsgüter im zerstörten Land



RANGUN • Die Militärjunta in Burma hat sich heute endlich dem Druck gebeugt und internationale Hilfsflüge in die Katastrophen-region erlaubt. > Seite 7

GUTE NEWS...

Na, bravo! Paris Hilton ist bereit für ein Baby

LONDON • Paris Hilton will es ihrer Freundin Nicole Richie gleich-tun. Laut der britischen Zeitung «The Sun» wünscht sie sich ein Baby. Reif genug fühle sich Paris jedenfalls: «Ich habe ein paar wunderbare Tiere, um die ich mich kümmere und ich hätte Kindern sicher auch eine Menge zu geben.» Jetzt ist ihr Freund, Rockstar Benji Madden, dran.

LETZTE NEWS...

Hausarrest für Tessiner Bankier

PALERMO/MAILAND (I) • Ein Tessiner Bankier ist in Mailand unter Hausarrest gestellt worden. Die Staatsanwaltschaft von Palermo wirft dem Präsidenten der Banca Arner Italia Komplizenschaft in einem Mafia-Geldwäscherei-Fall vor. Die Bank wies die Anschuldigungen zurück. Man habe die einschlägigen Vorschriften und Gesetze immer eingehalten, sagte heute ein Sprecher.

WETTER HEUTE...



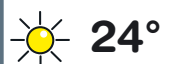
20°

FREITAG...



25°

SAMSTAG...



24°

DOWNLOAD ALS PDF...

ZEITUNG

www.heute-online.ch

Lehrer wegen Porno-Bilder entlassen

SCHAFFHAUSEN • Ein 48-jähriger Schaffhauser Lehrer hat Porno-Bilder mit Kindern heruntergeladen. Das Erziehungsdepartement hat ihm nun die Kündigung ausgestellt.

Die Schaffhauser Polizei war Ende März dieses Jahres von der Bundeskriminalpolizei darauf hingewiesen worden, dass gegen einen 48-jährigen, in Schaffhausen tätigen Lehrer der Verdacht bestand, er habe Pornodateien aus dem Internet heruntergeladen. Auf dem Privatcomputer am Wohnort fand die Polizei eine grössere Zahl entsprechender Bilder. Darauf waren laut Untersuchungsrichter Willy Zürcher auch Kinder in eindeutig sexuellen Positionen zu sehen. Diese seien aber nicht in sexuelle Handlungen mit Erwachsenen einbezogen gewesen. Darum handle es sich gemäss Schweizer Strafrecht nicht um Kinderpornografie.

Der Lehrer gestand seine Handlungen. Das Erziehungsdepartement stellte den Lehrer per sofort frei. Zu Übergriffen an Kindern kam es nicht. **SDA**

Vorstoss des jungen Nationalrats Lukas Reimann (SVP)

Hirsi Ali soll in die Schweiz kommen

BERN • Die weltweit bekannte Islamkritikerin Ayaan Hirsi Ali soll in der Schweiz Asyl bekommen. Dafür setzt sich Nationalrat Lukas Reimann (SVP) ein.



Lukas Reimann.

Die SVP demonstriert, wie ernst es ihr mit der Anti-Islam-Politik in der Schweiz ist. «Wir wollen Hirsi Ali hier in der Schweiz eine Wohnung, Personenschutz und ein Arbeitsbüro zur Verfügung stellen», sagt Lukas Reimann (SVP) gegenüber *heute*. Unterstützt wird er von islamkritischen Parteikollegen. Reimann hat bereits fast 30000 Franken dafür gesammelt. «Um ihr aber alles Nötige garantieren zu können, braucht es mehr», sagt Reimann.

Vergangenes Wochenende konnte er die unter Personenschutz stehende Hirsi Ali persönlich besuchen. «Sie will sich unbedingt irgendwo in Europa niederlassen

und weitere Bücher schreiben», sagt Reimann. Deshalb reichte er in der Frühjahrsession bereits einen Vorstoss ein. «Wir wollen erreichen, dass sich auch der Bund für ein Asyl von Hirsi Ali einsetzt.»

Der Einsatz der SVP für Hirsi Ali überrascht, ist die SVP doch nicht als ausländerfreundliche Partei bekannt. raldo.tibolla@heute-online.ch

Morddrohung wegen Islamkritik

MOGADISCHU • Die Somalierin Ayaan Hirsi Ali (39) flüchtete mit 23 Jahren von ihrem Mann in Kanada in die Niederlande. Nach eigenen Angaben wurde sie mit ihm zwangsverheiratet. Seit 2002 ist Hirsi Ali für ihre scharfe Islamkritik bekannt. Seit der



Ayaan Hirsi Ali.

Ermordung des Regisseurs Theo van Gogh im November 2004, mit dem sie den islamkritischen Kurzfilm «Submission» drehte, steht Hirsi Ali unter Personenschutz wegen Morddrohungen.



Ehre für Mary Robinson

ST. GALLEN • Die frühere Präsidentin der Republik Irland und Uno-Hochkommissarin für Menschenrechte, Mary Robinson (Bild), erhält den «Prix des Générations» 2008 des «World Ageing and Generations Congress» in St. Gallen. Robinson werde «für ihren Einsatz und ihr Engagement für die Menschenrechte und gegen jegliche Diskriminierung» ausgezeichnet, teilte das OK heute mit. Der Preis ist mit 50000 Franken dotiert.

Uno-Länder kritisieren Schweiz

BERN • Die Schweiz ist vor dem Uno-Menschenrechtsrat wegen ihres Umgangs mit Ausländern und Immigranten kritisiert worden. Namentlich die Abstimmung vom 1. Juni über die Einbürgerungsinitiative beunruhigt zahlreiche Länder. Belgien gab heute zu bedenken, dass ein Volks-Ja mit internationalen Auflagen und Grundrechten unvereinbar wäre. Auch Mexiko schloss sich dieser Haltung an.

Rekordjahr für Schweizer Casinos

BERN • Die günstige Konjunktur hat den Schweizer Casinos ein Rekordjahr beschert. Der Bruttospielertrag der 17 Spielbanken des Schweizer Casino-Verbandes stieg 2007 auf 908,8 Millionen Franken (+5,4%).

Atomkraftwerke sind sicher

BERN • Die nukleare Sicherheit war auch im Jahr 2007 gewährleistet. Die Hauptabteilung für die Sicherheit der Kernanlagen (HSK) gibt den Kernkraftwerken Beznau, Gösgen und Mühleberg eine gute Note, Leibstadt eine ausreichende. Dies geht aus ihren heute veröffentlichten Berichten hervor.

Hollywood trifft Wilhelm Tell

LUZERN • Der Schweizer Nationalheld als Hollywood-Star: Im Rahmen des Luzerner «Rose d'Or»-Festivals informierte Produzent Fred C. Caruso heute über sein Filmprojekt «The Adventures of William Tell». Ganz authentisch sollen die Aufnahmen in der Zentralschweiz stattfinden. Mit von der Partie ist auch Kiera Chaplin, die Enkelin von Charlie Chaplin. Sie spielt im Film die Frau von Tell. Das Budget der Megaproduktion soll über 60 Millionen Franken betragen. **bö.**



Wilhelm Tell begrüsst Chaplin-Enkelin Kiera mit Handkuss an Bord der «Wilhelm Tell».

Amokdrohung: Schüler blieben aus Angst zu Hause

MUTTENZ BL • Ein auf heute angekündigter Amoklauf sorgte für Aufregung im Baselbiet. Schüler schwänzten aus Angst den Unterricht.

Am letzten Montag wurde in einem Labor im Bildungszentrum KV in Muttenz auf einem Pult der

Schriftzug «Amoklauf 8. Mai 2008» entdeckt. Dieser war vermutlich kurz zuvor angebracht worden. Die Schulleitung informierte umgehend die Polizei Basel-Landschaft. Diese zeigte heute, am angeordneten Datum, den ganzen Tag Präsenz in der Schule. Bis Redakti-

onsschluss kam es aber zu keinerlei Zwischenfällen. Wie die Polizei gegenüber *heute* sagte, schwänzten allerdings mehrere Schüler aus Angst den Unterricht.

Bereits am 8. April gab es in einem Schulhaus in Liestal eine ähnliche Amok-Drohung. **bbe.**